

Presseinformation

Weitere Gleisbauarbeiten in Haltingen und Weil am Rhein

Oberbau für westliche Gleistrasse • Inbetriebnahme 2020 geplant

(Freiburg, 11. Februar 2019) Im Planfeststellungsabschnitt 9.2 (Haltingen–Weil am Rhein) der Ausbau- und Neubaustrecke Karlsruhe–Basel stehen in diesem Jahr weitere umfangreiche Baumaßnahmen an. Lag der Fokus der Bauarbeiten in Haltingen im vergangenen Jahr noch auf dem Bau des Betontrogs mit Erschütterungsschutz, stehen in diesem Jahr die Oberbauarbeiten für die westliche Gleistrasse im Mittelpunkt. Diese zweigleisige Strecke, die überwiegend vom Güterverkehr genutzt werden soll, bindet im Norden an die bestehende Rheintalbahn an und führt bis zum Bahnhof Basel Badischer Bahnhof.

Schotter, Schienen und Schwellen

Der Oberbau besteht aus dem Schotterbett sowie den darauf liegenden Schienen und Schwellen, die zusammen das Gleis bilden. Rund 12.750 Tonnen Schotter werden für den fünf Kilometer langen Streckenabschnitt benötigt. Ein Teil des Schotters wird über die Straße transportiert, etwa 330 Lkw-Fahrten sind für 4.850 Tonnen Schotter nötig. Der Rest wird mit der Bahn angeliefert.

Der sogenannte Grundsotter bildet die unterste Schicht unter den Schwellen. Nachdem Schwellen und Schienen verlegt wurden, wird der Füllschotter mit der Bahn angeliefert und mittels Schüttgutwagen direkt in das zukünftige Gleisbett eingebracht. Für rund elf Kilometer Schienen werden 9.000 Schwellen verbaut, die Anlieferung erfolgt mit einem Transportzug.

In diesem Jahr ist darüber hinaus der Einbau von elf Weichen in Haltingen und Weil am Rhein geplant, 14 Weichen wurden bereits 2018 eingebaut.

Zeitplan

Seit Dezember 2018 laufen die Oberbauarbeiten im Trog in Haltingen. In den kommenden Wochen verteilen sich die Arbeiten auf den gesamten Streckenabschnitt. In den Bereichen ohne Zugverkehr wird bis Ende Mai 2019 ein Großteil des Gleisbaus abgeschlossen sein. Die restlichen Abschnitte werden in Sperrpausen Mitte August und Anfang November realisiert.

Im Anschluss an die Gleisbautätigkeiten folgen der Einbau der Oberleitung sowie der neuen Signale. Die Inbetriebnahme der westlichen Gleistrasse erfolgt in zwei Schritten. Am 15. August 2019 ist die Inbetriebnahme des ersten Gleises geplant am 3. November 2019 die Inbetriebnahme des zweiten Gleises. Dann beginnen auch die Bauarbeiten auf der Ostseite für die beiden neuen Fernverkehrsgleise, die im Norden an die Neubaustrecke aus dem Planfeststellungsabschnitt 9.1 (Schliengen–Eimeldingen) anbinden und im Süden bei Weil am Rhein in die bestehende Rheintalbahn übergehen.

Michael Breßmer
Sprecher Großprojekt
Karlsruhe–Basel
Tel. +49 (0)761 212-4504
michael.bressmer
@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse

Presseinformation

Auswirkungen der Bauarbeiten

Die Bauarbeiten finden hauptsächlich tagsüber und unter der Woche statt. Es kann allerdings baubedingt zu Ausnahmen kommen, sodass auch Arbeiten am Wochenende und in der Nacht nicht ausgeschlossen sind. Diese kündigt die Bahn über die bekannten Informationskanäle frühzeitig an.

Auf den Straßenverkehr haben die Bauarbeiten keinen Einfluss; wie bisher verkehren die Baustellenfahrzeuge über die bereits bestehenden Zufahrtswege. Lärmbeeinträchtigungen können besonders beim Abladen des Schotters oder durch die eingesetzten Baumaschinen entstehen.

Hinweis an Redaktionen: Bildmaterial von den Bauarbeiten finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de/medien.html. Bildnachweis bitte mit „Deutsche Bahn AG/Elmar Kiefer“ angeben.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/tunnelrastatt, www.facebook.com/karlsruhebasel

Twitter twitter.com/karlsruhebasel (@KarlsruheBasel) und

Instagram www.instagram.com/tunnelrastatt (@tunnelrastatt) oder

www.instagram.com/karlsruhebasel (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union.